

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt XXIII

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Chor unsichtbarer Furien. Lauter ertöne, Klage,
 Donnre, Verdammungswort!
 Nieder mit ihm, nieder!
 Nieder zu uns herab!

(Das Gewitter wüthet mit stärkster Gewalt, die Blitze setzen das Gebäude
 in Flammen.)

Juan (eilt nach den Ausgängen, um sich zu retten, überall schlä-
 gen ihm die Flammen entgegen; ein Blitzstrahl schlägt ihn zu Boden
 und er versinkt unter dem Rollen des Donners und dem Zuden der Blitze.
 Das Gebäude bricht zu einem Trümmerhaufen über ihm zusammen).

Nach dem Bühnengebrauch Schluß der Oper.

[Dreiundzwanzigster Auftritt.

Donna Elvira, Don Octavio, Donna Anna, Berline, Masetto treten von
 links auf, dann Leporello.

Ar. 28. Zweites Finale.

Elvira, Octavio, Berline, Masetto. Wo ist der Schändliche?
 Was hilft Verstecken?
 Ihn zu entdecken,
 Sind wir jetzt hier.
 Anna. Er ist der Mörder!
 Nun ist's erwiesen.
 Jetzt soll er büßen
 Die Frevelthat!

Leporello (kommt bleich und schwankend aus den Trümmern von rechts).
 Ihr sucht vergebens.
 Spart eure Drohung;
 Wut und Verzweiflung
 Befielen ihn.

Die Uebrigen. Und was dann weiter?

Leporello. Er ist versunken!

Die Uebrigen (entsetzt). Er ist versunken?!

Leporello (deutet an, wie schwer ihm das Reden wird).

Der Atem fehlt noch!

Die Uebrigen (in ihn bringend). O so erzähle doch!

Leporello (wie oben). Der Atem fehlt noch!

Die Uebrigen (bringend). Rede! erzähle! rede doch!

Leporello. Die Erd' erbehte,
Schweflige Flammen schlugen zusammen,
Dann heulten Geister!
Schreckliche Larven kamen und warfen
Ihn in ein offenes, glühendes Grab!

Die Aebri gen (in höchstem Entsetzen). Himmel, was hör ich!

Leporello. So war's geschehen!

Die Aebri gen. Das war der Schatten, welchen ich sah!

Das war der Geist, der vor uns schlich!

Der unserm Rufsen so leis entwich!

Octavio (zu Anna). Wirfst du endlich, o du mein Leben,

Herz und Hand mir willig geben?

Selbst das Schicksal scheint uns zu winken,

Es hat selbst mein Wort erfüllt!

Anna. Sieh noch Thränen im Aug' mir blinken,

Noch ist nicht mein Schmerz gestillt!

Octavio. Du hast mich stets treu befunden.

Anna. Dich hab ich stets treu befunden!

Octavio. Laß nun bald uns glücklich sein.

Anna (Ihm die Hand reichend).

Bald, bald sollst du glücklich sein!

Elvira (zu Anna und Octavio).

Lebet wohl, der heil'ge Schleier

Deckt meiner Seele Wunde!

Berline, Masetto (unter sich). Alles Zweifeln sei vergessen,

Aller Argwohn sei verschwunden!

Leporello (zu den andern). Nie vergeß ich dieser Stunde,

Nun will ich ein Muster sein!

Berline, Masetto, Leporello. Dort im Abgrund schmachtet er,

Blüht der Sünden Laster schwer.

Wer der Tugend sich ergeben,

Findet froh und schön das Leben!

Freuden blühen um ihn her!

Anna, Berline. Lasterglück flieht schnell wie Rauch!

Alle. Lasterglück flieht schnell wie Rauch!

Wie man lebt, so stirbt man auch!]

Ende.

